Alle Nominierten für den Preis „Unternehmer in Verantwortung“ im Saale-Holzland-Kreis 2023 (von links): Wolf-Ullrich Weber, Fliesenlegermeister aus Tautenburg, Johannes Brüstel von Holz Brüstel aus Quirla, André Peißker und Kathrin Planer von der Agrargenossenschaft aus Mörsdorf, Andreas Müller von Fenster Müller aus Camburg, Christian Trautmann von der Zimmerei Trautmann aus Milda (Ortsteil Zimmritz), Andreas Weise von der Weise Zerspanungstechnik GmbH aus Golmsdorf (Ortsteil Beutnitz), Torsten Hartmann und Stefan Rehausen von der Jenconsult Automatisierung GmbH aus Mörsdorf sowie Marcel Thomas und Jürgen Thomas von e-motion e-bike welt Jena aus Zöllnitz. (Fotos: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis)

„Unternehmer in Verantwortung“ für den Saale-Holzland-Kreis

Im Kaisersaal von Schloss Christiansburg, dem Sitz der Kreisverwaltung des Saale-Holzland-Kreises, wurden am 15. November traditionell die Unternehmerpreise des Landkreises verliehen. Landrat Andreas Heller würdigte damit zum 16. Mal Inhaber kleiner Firmen, die sonst eher selten im Licht der Öffentlichkeit stehen.

Unter den Gästen der Preisverleihung waren der Erste Beigeordnete des Landkreises, Johann Waschnewski, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Michael Rabich, Vorsitzende von Verwaltungsgemeinschaften und Bürgermeister aus dem Landkreis, der neugewählte Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis, Matthias Dröschler, Vertreter der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer sowie natürlich die nominierten Unternehmer aus Gewerbe-, Handwerks- und Agrarunternehmen im SHK.

Kulturell umrahmt wurde die Veranstaltung von Schülern des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Eisenberg.

Nominiert und zur Veranstaltung eingeladen waren acht Unternehmer, die alle die vorgegebenen Kriterien erfüllen. „Bereits die aktive Teilnahme an unserem Wettbewerb und vor allem die Erfüllung der Bewertungskriterien sind eine besondere Anerkennung wert“, erklärte dazu der Landrat.

Landrat Heller würdigte die Unternehmer, die auch unter schwierigen Rahmenbedingungen „die volle Verantwortung für ihre mittelständischen Betriebe, ihre Mitarbeiter und deren Familien“ tragen. „Sie leisten einen großen Beitrag für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen in unserer Region. Sie stellen sich dem Markt, sind innovativ und flexibel.“

Im Saale-Holzland-Kreis gibt es rund 4.500 Unternehmen, davon sind 80 % kleinere Firmen mit 25 und weniger Beschäftigten. Das zeigt: Gerade die Vielfalt kleinerer Betriebe prägt das wirtschaftliche Profil unseres Kreises. Produkte aus dem Saale-Holzland sind deutschland- und weltweit bekannt.

„Wir hoffen, dass sich die gute wirtschaftliche Entwicklung fortsetzt“, so der Landrat. „Wir wissen aber auch von den Herausforderungen, vor denen die Unternehmer stehen: Fachkräftemangel, hohe Inflation, steigende Energiekosten, dazu Kriege und Konflikte in Europa und auf der Welt.“

Der Landrat selbst hat im Laufe seiner gut 17-jährigen Amtszeit rund 300 Firmenbesuche im Kreisgebiet durchgeführt. Er weiß, was vor Ort geleistet wird, aber auch, wo der Schuh drückt. „Trotz allem: Lassen Sie uns zuversichtlich bleiben, lassen Sie uns weiterhin Verantwortung für den Saale-Holzland-Kreis und die Menschen, die hier leben, wahrnehmen. Und lassen Sie uns dankbar sein, dass wir dies in Frieden tun können.“

Die Preisgelder hat traditionell die Sparkasse Jena-Saale-Holzland gestiftet. „Wir unterstützen diesen Preis von Anfang an und wollen dies auch weiterhin tun“, betonte der Vorstandsvorsitzende Michael Rabich. „Es ist eine Feier unternehmerischer Exzellenz und eine Ehrung derjenigen, die sich in besonderer Weise als Unternehmer in Verantwortung fühlen.
Dies spiegelt nicht nur wirtschaftlichen Erfolg, sondern zugleich auch die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern, den Kunden, der Umwelt, der Kommune – der Heimat! Möge der Preis weiterhin ein Ansporn für alle unternehmerisch Tätigen im Landkreis sein.“

Kriterien für den Unternehmerpreis:

- produzierendes Unternehmen
- maximal 25 Beschäftigte
- Ausbildung von Lehrlingen
- gutes Betriebsklima, Familienfreundlichkeit
- leistungsgerechte Bezahlung
- Regionale Verbundenheit, soziales Engagement
- Nachhaltigkeit.

Das sind die Preisträger 2023:

- Platz 3: Johannes Brüstel (Firma Holz Brüstel, Quirla)
- Platz 2: Wolf-Ullrich Weber (Fliesenleger, Tautenburg)
- Platz 1: Kathrin Planer und André Peißker (Agrargenossenschaft Mörsdorf eG)

Bild links: Mörsdorfs Bürgermeisterin Dr. Sylke Schneider (links) freut sich mit Kathrin Planer und André Peißker, den Geschäftsführern der Agrargenossenschaft Mörsdorf, über den 1. Platz bei der Unternehmerpreisverleihung.

Bild rechts: Sabine Walther von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland gratuliert Johannes Brüstel aus Quirla zur Würdigung als „Unternehmer in Verantwortung".

Bild unten: Der Zweitplatzierte, Wolf-Ullrich Weber (Mitte) mit Kreishandwerksmeister Matthias Dröschler (li.) und Landrat Andreas Heller.

Aus der Laudatio für Kathrin Planer und Andre Peißker (Platz 1)

Von Dr. Sylke Schneider, Bürgermeisterin Mörsdorf:
Seit vielen Jahren ist die Agrargenossenschaft Mörsdorf unter der Leitung von Kathrin Planer und André Peißker in der Gemeinde ansässig. Eine Branche, die – im wahrsten Sinne – tierisch viel leistet und flexibel agieren muss.
Eigentlich wollte Kathrin Planer gar keine Landwirtin werden. Philosophie und Germanistik waren ihre Studienfächer. Doch der Funke zur Agrarwirtschaft sprang über, und so studierte sie noch einmal und erwarb einen Bachelor in Landwirtschaft. Mit Herzblut, Kreativität und viel Mut wird die Agrargenossenschaft in Mörsdorf geführt. So werden im kleinen Mörsdorf schnell mal mehrere japanische Wagyu-Rinder in der Agrargenossenschaft aufgezogen. Auch wenn es mal „brennt" bei der Ausbildung der Jugendfeuerwehr, eilt die Agrargenossenschaft zu Hilfe, spendet z.B. Strohballen für Löschübungen.
Durch die eigene Futterherstellung, eine ökologische Kreislaufwirtschaft und einen maßvollen Umgang mit Düngern ist die Agrargenossenschaft Mörsdorf ein beispielgebender Betrieb. Besonders hervorzuheben ist die rücksichtsvolle Kooperation mit anderen Agrarunternehmen im Saale-Holzland-Kreis. Ob Maschinentausch oder vertrauensvolle Absprachen bei der Bestellung der Felder – es ist ein gemeinsames Engagement, das die Bauern im Landkreis stärkt. Kathrin Planer und Andre Peißker sind mit dem gesamten Team der Agrargenossenschaft Mörsdorf ein wertvoller Partner und Unternehmer in unserer Region.

Aus der Laudatio für Wolf-Ullrich Weber (Platz 2)

Von Matthias Dröschler, Kreishandwerkerschaft Jena/ Saale-Holzland (für ihn war es der erste Auftritt als neu gewählter Kreishandwerksmeister für Jena und den Saale-Holzland-Kreis):
Wolf-Ullrich Weber, Meister und Inhaber des gleichnamigen Fliesenlegerbetriebes in Tautenburg, hinterlässt mit seiner Arbeit dauerhafte Spuren an Wänden und auf den Fußböden. Sein Team macht aus Zimmern Orte zum Wohlfühlen - ob in Wohn- oder Geschäftshäusern, Schulen, Kindergärten oder anderen Gebäuden.
Seit der Gründung 2001 gelang es ihm, mit seinem Betrieb zu wachsen und mit neuester Technik, vor allem aber mit Liebe zum Handwerk, mit Präzision und Qualitätsarbeit, zu etablieren.
Seine 6 Mitarbeiter spüren die Wertschätzung ihres Chefs nicht nur an der übertariflichen Bezahlung. Seine Tür steht ihnen immer offen. Jedes Jahr bietet er mindestens einem jungen Menschen eine Ausbildungschance im Unternehmen und danach gern auch die Weiterentwicklung zum Meister. Ehrenamtlich engagiert er sich als langjähriges aktives Mitglied der Innung des Bauhandwerks, im Gemeinderat (seit 2004), als 1. Beigeordneter (seit 2015), als Bürgermeister seiner Gemeinde (seit 2021), bei der Förderung des Vereinslebens (bis 2021 war er Vorsitzender des örtlichen Feuerwehrvereins 1858), um nur einige Beispiele zu nennen.
Mitreißend und verbindend kann er sein. So wurde aus dem Plan einer einzigen Jubiläumsveranstaltung zum 800. Gründungsjubiläum von Tautenburg für 2023 ein Fest-JAHR mit mehreren Höhepunkten.

Aus der Laudatio für Johannes Brüstel (Platz 3)

Von Sabine Walther, Abteilungsleiterin bei der Sparkasse Jena-Saale-Holzland:
Holz - das ist die Leidenschaft von Johannes Brüstel, der sich vor über 35 Jahren in die Selbständigkeit begeben hat und seitdem sein Unternehmen erfolgreich führt. Dabei wird Nachhaltigkeit immer wichtiger. Der Familienbetrieb verarbeitet einheimische Hölzer; die Aufarbeitung der Hölzer erfolgt im eigenen Sägewerk; die entstehenden Hackschnitzel versorgen die eigene Heizungsanlage für Werkstatt und umliegende Gebäude. Produziert wird fast alles, was aus Holz herstellbar ist: Treppen und Möbel, Carports und Bänke.
Zur guten Arbeitsatmosphäre tragen eine leistungsgerechte Entlohnung, Kindergartenzuschuss und Inflationsausgleichsprämie, arbeitsmedizinische Vorsorge und Fortbildungsangebote bei.
Herr Brüstel unterstützt tatkräftig verschiedene Projekte von Kitas, Schulen und Vereinen, z.B. mit dem Aufstellen von Bänken oder Holz für die Maibaumgesellschaft. Die Söhne Martin und Thomas arbeiten seit längerem aktiv im Unternehmen mit, das somit auch für die Zukunft gut gerüstet ist.